

Künstlerinnen



Die in Israel geborene Sopranistin **Shira Karmon**, gastierte in Europa an unterschiedlichen Opernhäusern und bei Festivals, u. a. am Staatstheater Saarbrücken, Teatro comunale di Bolzano, an der Opera National du Rhin und in Verbier, Berliner Festspiele, Wien Modern, ... um

nur einige zu nennen.

Sie ist Preisträgerin des Wettbewerbs „Lied des 20. und 21. Jahrhunderts“ des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft und erhielt den Preis für die beste Interpretation israelischer Musik in Israel.

Die aus Madrid stammende Pianistin **Maria Garzon** hat weltweit Auftritte wie zum Beispiel in der Wigmore Hall und Queen Elizabeth Hall in London, Carnegie Hall in New York, dem Athenaeum in Madrid, dem Athenaeum in Athens und dem Mozarteum in Salzburg, um nur ein paar Orte aufzuzählen.



Im Oktober 2012 nahm Maria die vier letzten Piano Sonaten von Viktor Ullmann auf, 2018 veröffentlichte sie die restlichen und produzierte die Dokumentation „Viktor Ullmann – Biography of a Recording“

Programm

- Ausschnitt des Dokumentarfilms „Viktor Ullmann“
- Erste Gruppe von Liedern
Maria Garzon – Klavier, Shira Karmon – Sopran
- „Sonata Nr. 7“ – von Viktor Ullmann seinen Kindern gewidmet
- Zweite Gruppe von Liedern
Maria Garzon – Klavier, Shira Karmon – Sopran
- Künstlerinnengespräch über die Bedeutung des Holocaust in und aus diesem bestimmten Rahmen.

Das **Rahmenprogramm** unter der Moderation von **Martin Krist** (erinnern.at) gibt einen **Einblick in das Leben Viktor Ullmanns** (Dokumentarfilm) und vor allem über seine Kompositionen, die im KZ Theresienstadt entstanden sind, bevor er von den Nazis in Auschwitz ermordet wurde.



BildungsHub.WIEN
ideen machen schule



Aulos

Viktor Ullmann Konzertabend

Die Sopranistin **Shira Karmon** und die Pianistin **Maria Garzon** tragen **Werke von Viktor Ullmann** vor.

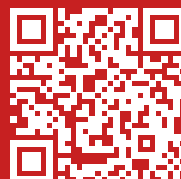
Mittwoch 27.04.2022, 18:30 - 21:00

Einlass 18:30 | Beginn 19:00

Bank Austria Salon im Alten Rathaus

Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Anmeldung



Eintritt frei

Anmeldung erforderlich: siehe Rückseite

Viktor-Ullmann-Projekt

Aufklärung des Holocausts durch Musik und einen Dokumentarfilm mit Zeitzeuginnen.

Konzertabend im Alten
Rathaus - veranstaltet von der
Pädagogischen Hochschule Wien

Als Im **Jänner 1945** das **Todeslager in Auschwitz befreit** wurde, war dies **für** den österreichischen Komponisten, Dirigenten und Pianisten **Viktor Ullmann** leider **zu spät**. Er **wurde dort am 18.10.1944** durch Vergasung **ermordet**.

Bereits 1942 wurde Ullmann in das **KZ Theresienstadt deportiert**. Selbst die Probleme bei der Bewältigung des Lagerlebens und Hunger konnten es ihm nicht nehmen **an das Positive im Menschen zu glauben** und **um ein reiches Musikleben besorgt** zu sein.

So **schuf** er **im KZ Theresienstadt** einen **beträchtlichen Teil seiner Werke** und schrieb in seinen **Notizen** nieder:

„Zu betonen ist nur, dass ich in meiner musikalischen Arbeit durch Theresienstadt gefördert und nicht etwa gehemmt bin, dass wir keineswegs bloß klagend an Babels Flüssen saßen und dass unser Kulturwille unserem Lebenswillen adäquat war.“

Die **israelische Sängerin Shira Karmon** mit **Begleitung** der **Pianistin Maria Garzon** wird zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Wien

ein **musikalisches pädagogisches Programm zu Viktor Ullmann** gestalten, das **als abendliche Konzertveranstaltung, als Fortbildung für Lehrer:innen** und **als Medienprojekt mit Schulklassen konzipiert** ist.

Es umfasst neben der Darbietung einiger ausgewählter Lieder von Viktor Ullmann auch den Auszug eines Dokumentarfilms über diesen beeindruckenden Musiker und Komponisten.

Rund um diese Veranstaltung wird die Pädagogische Hochschule Wien in Kooperation mit dem BildungsHub.Wien der Bildungsdirektion Wien und dem Verein „erinnern.at“ unter Einbindung von Schulklassen Unterrichtsmaterialien **zum Gedenken an große Musiker:innen während des Holocausts** wie Viktor Ullmann ausarbeiten.

Im **Dokumentarfilm** kommen **zwei Zeitzeuginnen zu Wort**, die Ullmann **persönlich gekannt** haben: **Edith Krauss**, die selbst einige Kompositionen Ullmanns in Theresienstadt uraufgeführt hat, und **Alice Herz Sommer**, der Viktor Ullmann seine vierte Klaviersonate gewidmet hat.

Beim **Internationalen Dokumentarfilm-Festival** in Thessaloniki hat dieser Film den **ersten Preis** und den **Publikumspreis gewonnen**.